

Klaxlaxnı ruften zaisi luksdi,

Vaggesi ruften uidsysai dreki.*

* «Diamanten brechen die Strahlen des Lichts, Träume brechen die geraden Gedanken.»
Lemusisches Sprichwort in: Samuel Herzog, *Lemusa – Îles Puendavis*
→ Do 05.02. im lit.z, Stans

Literaturhaus

Zentralschweiz

Do 15.01. in Stans

Usama Al Shahmani
*In der Tiefe des Tigris
schläft ein Lied*

So 18.01. in Sarnen

Çiğdem Akyol
*Geliebte Mutter –
Canım Annem*

Mo 19.01. in Stans

Atef Abu Saif
Leben in der Schwebe

lit.z

Literaturhaus Zentralschweiz
Alter Postplatz 3, 6370 Stans
041 610 03 65, info@lit-z.ch
www.lit-z.ch

Januar 2026

Do 15.01.
19.45 Uhr

Usama Al Shahmani

In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied

Lesung und Gespräch

lit.z, Stans

Moderation: Claudio Spescha

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Als sein Vater in Israel im Sterben liegt, reist sein Sohn Gadi, der als Dozent für hebräische Sprache in Zürich lebt, nach dreissig Jahren Funkstille zu ihm ans Krankenbett. Nach seinem Tod bleibt eine Tasche mit Tagebüchern und Aufzeichnungen sowie der letzte Wunsch, die Hälfte seiner Asche solle in den Tigris gestreut werden. Ebenso eindringlich wie poetisch erzählt Usama Al Shahmani in seinem Roman *In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied* (Limmat, 2025) ein Stück irakische Geschichte, untrennbar verbunden mit dem Nahostkonflikt, der kolonialen Vergangenheit Europas und dem deutschen Nationalsozialismus.

So 18.01.
17 Uhr

Çiğdem Akyol

Geliebte Mutter – Canım Annem

Sofalesung und Gespräch

Zu Gast bei Selma Wick, Atelier Steiner Sarnen

Moderation: Anna Chudozilov

Eintritt: frei wählbar zwischen CHF 10 und CHF 30, mit Kulturlegi CHF 5

In Kooperation mit dem Verein Sofalesungen

Als Aynur mit Alvin verheiratet wird, blühen in Istanbul die Tulpen. Aynur ist 19 Jahre alt, trägt gerne Schlaghosen und hat für Frauen mit Kopftuch nur Spott übrig. Alvin, ein Mann vom Dorf, ungebildet und aus einer frommen Familie, arbeitet in Deutschland unter Tage. Viele Jahre später und trotz der Wunden, die ihnen die Eltern in ihrem gemeinsamen Unglück zugefügt haben, versuchen ihre beiden Töchter die vielen Brüche im Leben ihrer Mutter zu verstehen. In einer eindringlichen Sprache erzählt die deutsche Journalistin und Autorin Çiğdem Akyol in ihrem literarischen Debüt *Geliebte Mutter – Canım Annem* (Steidl, 2024) von den Folgen einer erzwungenen Ehe und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Heimkehr.

Mo 19.01.
19.45 Uhr

Atef Abu Saif

Leben in der Schwebe

Lesung und Gespräch

Kulturhaus Chäslager, Stans

Moderation: Hartmut Fähndrich

Lesung in Deutsch, Gespräch in Englisch

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Der palästinensische Autor und Redakteur Atef Abu Saif ist Residenzgast im Literaturhaus Thurgau. In seiner Literatur ist er ein Chronist der palästinensischen Region und ihrer Entwicklung: Der 60-jährige Naïm ist Inhaber eines Copy-Shops in einem Flüchtlingslager in Gaza. Als er im Jahr 2011 durch einen Blindgänger getötet wird, entsteht zwischen seinem Sohn Salmân und seinem Neffen Nasr eine Diskussion, ob Naïm Held oder Opfer ist – eine Debatte, die Saifs dringlichen Familienroman durchzieht. *Hayat mu’allaqa* (Longlist International Prize for Arabic Fiction 2015) wurde vom Arabisten Hartmut Fähndrich (Schweizer Literaturpreis / Spezialpreis Übersetzung) ins Deutsche unter dem Titel *Leben in der Schwebe* (Sujet Verlag, 2025) übertragen.

Februar 2026

Do 05.02.
19.45 Uhr

Samuel Herzog

Lemusa

Lesung und Lemusa-Show

lit.z, Stans

Moderation: Mathias Balzer

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Ab auf die Insel Lemusa: Sie liegt mitten im Atlantik, 33°N/44°W und ist 133 km lang und 84 km breit. Auf Lemusa leben gut 300’000 Menschen. Die offizielle Sprache ist Französisch, im Alltag wird jedoch Lemusisch gesprochen. Sandstrände, Berge, Bibliotheken und Kinos lassen die Herzen höherschlagen. Auch sind die Lemus:innen bekannt für ihre hervorragende Küche und Gastfreundschaft. Seit 24 Jahren erfindet der Autor, Journalist und Künstler Samuel Herzog dieses einzigartige künstlerisch-literarische Projekt. Erschienen sind die gesammelten Reiseführer der fiktiven Insel Lemusa in sieben Bänden 2025 in der Edition Frida, Chur.

Do 19.02.
19.45 Uhr

Mascha Kaléko

Sozusagen grundlos vergnügt

Musikalische Lesung

lit.z, Stans

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Sprecherin: Maja Schelldorfer

Musik: Pas de Deux, Sabina Novak: Oboen, Toypiano; Katrin Wüthrich: Akkordeon, Glockenspiel

Mit ihrer sogenannten «Gebrauchspyrik», in der der Alltag, die Liebe ebenso wie Heimatlosigkeit und Flucht Eingang finden, wurde Mascha Kaléko (1907–1975) im Berlin der Weimarer Republik berühmt. In Erinnerung an das 50. Todesjahr der deutsch-jüdischen Dichterin bereitete ihr das Jahr 2025 eine grosse Bühne. In der literarischen Komposition *Sozusagen grundlos glücklich* wird Mascha Kalékos bildhafte, expressive Dichtung – eine Mischung aus Melancholie und Witz, oft gewürzt mit politischer Schärfe – mit dem sinnlichen Sound des Duos Pas de Deux kombiniert.

Save the Date

März – Juni

Zentralschweizer Literaturzirkel

Lese- und Diskussionsformat

Kantonsbibliothek Uri, Altdorf; Leitung: Julia Knapp

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern; Leitung: Annina Niederberger

Bibliothek Zug; Leitung: Theres Roth-Hunkeler

Bücherauswahl, Infos und Anmeldung ab 20.12.2025: www.lit-z.ch

In Kooperation mit der Kantonsbibliothek Uri Stiftung, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern und der Bibliothek Zug

Fr 27.03. bis
So 29.03.

Lettera – Literaturfest Luzern

Literaturfest

Neubad Luzern

In Kooperation mit dem Verein Literaturfest Luzern

lit.z

Ticketreservation (Anmeldung erwünscht)
lit.z Literaturhaus Zentralschweiz
Alter Postplatz 3, 6370 Stans
041 610 03 65
info@lit-z.ch
www.lit-z.ch

Vorderseite: Samuel Herzog, *Lemusa – Îles Puendevis*, Bd. 7, Edition Frida, Chur.
Gestaltung: Studio Anna Haas
Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

